

DIVE – FESTIVAL FÜR IMMERSIVE KÜNSTE

Digitale Immersion, Virtuelle Klangräume und Theater Environments: Über vier Tage hinweg werden im Rahmen der zweiten Ausgabe von *DIVE – Festival für immersive Künste* eine Vielzahl an immersiven Installationen, Fulldome- und VR-Performances sowie Spatial-Sound-Konzerten präsentiert, in deren Rahmen die Zuschauer*innen in die Kunst eintauchen können.

Die Tendenz, möglichst atmosphärisch-dichte Umgebungen (sogenannte „environments“) zu schaffen, findet sich in fast allen ästhetischen Disziplinen der Gegenwart: Theater- und Tanzkünstler*innen erforschen virtuelle Realitäten. Musiker*innen arrangieren Klang im Raum und experimentieren mit Visualisierungen von Sound. Digitale Künstler*innen versuchen ihre Kunstwerke immer unmittelbarer mit den Körpern des Publikums zu verknüpfen.

Immersive Künste sind Ausdruck einer bildergesättigten Lebenswelt, in der sich das Digitale und das Analoge nicht nur wechselseitig durchdringen, sondern auch immer ununterscheidbarer werden. Umso wichtiger erscheint es heute, dass die Kunst – anders als etwa Video Games – Immersionsräume schafft, in die sich Menschen nicht nur begeben, um der Wirklichkeit zu entfliehen und sich selbst zu verlieren. Im Rahmen von *DIVE* geht es auch darum, ein Bewusstsein für die vielen Ebenen einer neuen Wirklichkeit zu schaffen, in der wir permanent Strategien der Überwältigung und Verführung ausgesetzt sind.

DIVE ist eine Kollaboration zwischen Schauspielhaus Bochum und Planetarium Bochum. 2021 wird zum ersten Mal auch das Anneliese Brost Musikforum Ruhr zu einem Spielort des Festivals. Partner des Festivals sind die Berliner Festspiele / The New Infinity.

www.divefest.de +++ 04.11. – 07.11.2021 +++ www.divefest.de

ZEISS PLANETARIUM BOCHUM

Castroper Str. 67
44791 Bochum

DIVE: Tageskarte 15,00 € / ermäßigt 12,50 €
www.planetarium-bochum.de

SCHAUSPIELHAUS BOCHUM

Königsallee 15
44789 Bochum

DIVE: Eintritt frei
www.schauspielhausbochum.de

ANNELIESE BROST MUSIKFORUM RUHR

Marienplatz 1
44787 Bochum

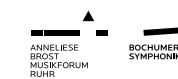
DIVE: Eintritt frei
www.bochumer-symphoniker.de

www.divefest.de

IMPRESSUM

Zeiss Planetarium Bochum:
Leitung: Prof. Dr. Susanne Hüttemeister
Schauspielhaus Bochum AöR:
Intendant: Johan Simons, Kaufmännischer Direktor: Dr. Matthias Nowicki,
Verwaltungsratsvorsitzender: Dietmar Dieckmann
Kuratoren: Tobias Staab, Tobias Wiethoff
Titelgestaltung: Tobias Wiethoff
Fotos innen: Markus Selg und Rodrik Biersteker; Michael Saup;
Berliner Festspiele / Mathias Völzke; Lucas Gutierrez; Atlas V / Jan Kounen;
Phillip Sollmann / Modular Organ System; außen: Timo Ohler
Druck: Druck u. Verlag Kettler GmbH, Bönen / Änderungen vorbehalten

+++ DIVE ist ein Kooperationsprojekt des Planetarium Bochum und des Schauspielhaus Bochum. +++ In Zusammenarbeit mit Berliner Festspiele / The New Infinity und dem Anneliese Brost Musikforum Ruhr. +++ DIVE ist ein Projekt der Bochum Strategie.
+++ Powered by BROST-Stiftung. +++



DIVE'21



DIGITAL | IMMERSIVE | VIRTUAL | ENVIRONMENT

FESTIVAL FÜR IMMERSIVE KÜNSTE

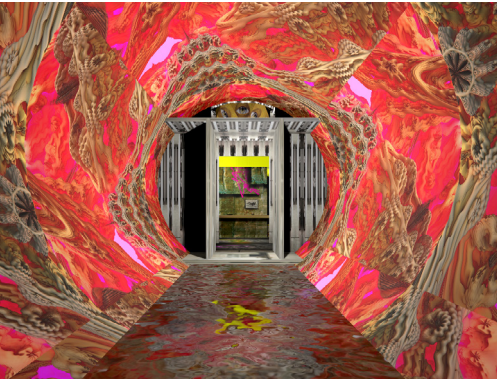
04. bis 07. NOVEMBER '21

PLANETARIUM BOCHUM + SCHAUSPIELHAUS BOCHUM

SCHAUSPIELHAUS BOCHUM

04.11. – 07.11.2021

I AM (VR)
Susanne Kennedy & Markus Selg in
Zusammenarbeit mit Rodrik Biersteker
VIRTUAL REALITY INSTALLATION
Eröffnung: Do, 04.11., 18:00 – 22:00 Uhr
Fr – So, 16:00 – 21:00 Uhr
WeltHütte



I AM (VR) lässt das Publikum mittels VR-Headset in eine fremde Welt eintauchen, in der Mythos und Science-Fiction sich durchdringen. Wie Ödipus im antiken Griechenland zum Orakel von Delphi pilgerte, um dort mit seinem Schicksal konfrontiert zu werden, begeben sich auch die Besucher*innen dieses Virtual-Reality-Theaters auf die Suche nach Selbsterkenntnis. Geführt von digitalen Avataren werden Stufen einer spirituellen Entwicklung durchlaufen, bis jede*r bereit ist, vor dem Orakel zu stehen. Welche Frage möchten Sie dem Orakel stellen?

➔ Konzept und Design: Susanne Kennedy, Markus Selg, Rodrik Biersteker • Koproduktion: Berliner Festspiele, Hybrid Box / Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste, Internationales Sommerfestival Kampanagel, Münchner Kammerspiele, Noorderzon Festival of Performing Arts & Society, Schauspielhaus Bochum / Brost-Stiftung, Theater Commons Tokyo, Volkstheater Wien
WEITER IM PROGRAMM BIS 27.11.2021: Mo – Fr, 12:00 – 17:00 Uhr und Sa, 10:00 – 17:00 Uhr

SUB
Kurt Hentschläger
RAUM-INSTALLATION
Eröffnung: Do, 04.11., 18:00 – 22:00 Uhr
Fr – So, 13:00 – 21:00 Uhr
Oval Office

Nach der unvergessenen Eröffnung des Oval Office mit *ZEE* im Jahr 2018 kehrt der in New York lebende Künstler Kurt Hentschläger zurück nach Bochum: diesmal mit der Deutschland-Premiere seiner neuen immersiven Arbeit *SUB*. Statt Nebel umgibt die Besucher*innen diesmal absolute Dunkelheit und lässt den Raum verschwinden. Lichtblitze, die für einen Bruchteil einer Sekunde aufscheinen, erzeugen Eindrücke, die sich in die Erinnerung einbrennen und das menschliche Gehirn herausfordern.

➔ Audiovisuelle Komposition und Produktion von Kurt Hentschläger, 2019 • Produktionsresidenz von MANA Contemporary mit zusätzlicher Unterstützung für die Installationspremiere durch das Austrian Cultural Forum New York & Hyphen Hub New York. • Erste Projektrecherche und Produktion unterstützt von OK Center Linz, & CTM Berlin.
WEITER IM PROGRAMM BIS 21.11.2021: Di – So, 16:00 – 21:00 Uhr

PLANETARIUM BOCHUM

05.11. + 06.11.2021

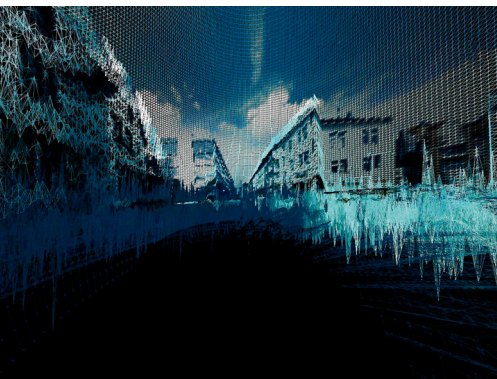
MENSCH UND KUNSTFIGUR IM KUGELTHEATER
THEATER DER KLÄNGE
FULLDOME 360° + LIVE-TANZTHEATER
Fr + Sa, 19:00 Uhr

Können die avantgardistischen Utopien der Bauhaus-Künstler*innen, ein immersives „totales Theater“ zu erschaffen, heute Wirklichkeit werden? Das Düsseldorfer THEATER DER KLÄNGE nutzt die im Planetarium gebotenen audiovisuellen Möglichkeiten und setzt vier reale Tänzer*innen in ein Verhältnis zum Full-

dome. Live getanzte Bewegungen steuern die 360°-Projektionen und machen die Theaterideen der Bauhaus-Moderne 100 Jahre später sinnlich und spektakulär erfahrbar.

➔ Regie: J. U. Lensing • Choreografie: Jacqueline Fischer • Musik: Thomas Neuhaus • Video: Yoann Trellu • Tänzer*innen: Juliette Adrover, Sophia Otto, Christian Paul, Etienne Sarti
Eine 2020er Produktion des THEATERS DER KLÄNGE Düsseldorf in Zusammenarbeit mit dem Planetarium Bochum. Gefördert durch: Land NRW, Stadt Düsseldorf, NPN (Neustart #steppingout), Fonds Darstellende Künste (#takecare), Stiftung van Meeteren, Förderverein Klangtheater e.V., Landesbüro für freie darstellende Künste NRW.

μ / EIN ECHTZEIT DATEN DOME WELT TERMINAL
Michael Saup & Matevž Kolenc
FULLDOME 360° + VR-PERFORMANCE
Weltpremiere
Fr + Sa, 20:10 Uhr



Der Künstler Michael Saup nutzt Virtual-Reality-Technologien, um mikroskopische Phänomene erfahrbar zu machen, die sich mit menschlichen Sinnen sonst nicht wahrnehmen lassen. Viren, Feinstaub, Mikroplastik oder Radioaktivität werden im Rahmen von Michael Saups immersiven Kunstwerken visualisiert und vermitteln die politischen und ökologischen Herausforderungen der Gegenwart in einer neuen Dringlichkeit. Seine neue Arbeit *μ* wird im Rahmen von *DIVE* sowohl als Lecture-Performance im Full-dome als auch als VR-Installation präsentiert.

➔ Kreation: Michael Saup

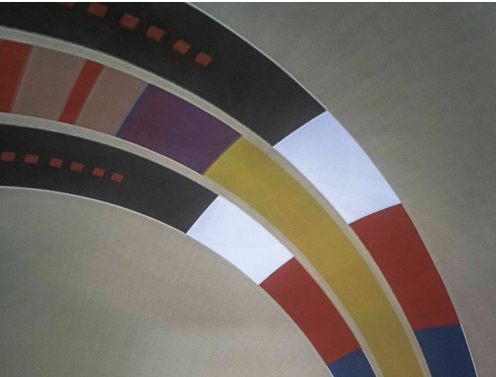
DER WIND IM RAUM
Felix Deufel, Nikhil Nagaraj & Jonas Wiese
360° SPATIAL AUDIO PERFORMANCE
Fr + Sa, 20:50 Uhr

Eine musikalische Wahrnehmungsreise zwischen sich stetig wandelnden Klangräumen. Mit eigenen 3D-Audio Software Tools, analogen Synthesizern und Field Recordings entstehen unvorhersehbare Arten des räumlichen Erlebens. Die Zuschauer*innen tauchen ein in den schwebenden Zustand zwischen Traum und Erwachen.

➔ Spatial Operator / Soundscapes: Felix Deufel
Elektronics / Field Recordings: Nikhil Nagaraj
Synthesis / Komposition: Jonas Wiese

The New Infinity
Fr + Sa, 21:50 Uhr

MN:P (1995)
John Whitney
FULLDOME 360° VIDEO

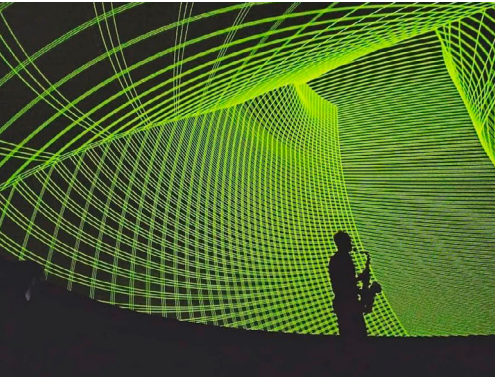


THE NEW INFINITY PRÄSENTIERT: Der Computergrafik-Pionier John Whitney (1917-1995) gilt als einer der ersten Verwirklicher des Traums, eine Kunst zu schaffen, die so aussieht, wie Musik klingt. Zu seinen Errungenschaften gehört die Erfindung eines mechanischen Apparats, der es ihm ermöglichte, abstrakte Formen im visuellen Medium zu choreografieren.

Auf diese Weise war Whitney im Stande, in seinen Filmen die Gesetze und Grundlagen der Musik sichtbar zu machen und komplementäre Wechselwirkungen von Klang und Bild zu entdecken. *MN:P* ist eine Arbeit aus der späten Schaffensphase Whitneys, die auf seinen ersten Erfahrungen mit den indigenen Bevölkerungen im Südwesten der USA basiert.

➔ Partitur: John Whitney
Unveröffentlichtes Werk, Copyright 1995, John Whitney
Unveröffentlichte digitale Adaption und Restaurierung, Copyright 2021, Whitney Editions, LLC

PERSPICUS
Florence To & Bendik Giske & Bridget Ferrill
FULLDOME 360° + LIVE-KONZERT



THE NEW INFINITY PRÄSENTIERT: Die audiovisuelle Show *PERSPICUS* ist ein Gemeinschaftsprojekt der Künstlerin und Regisseurin Florence To, des Saxofonisten und Komponisten Bendik Giske und der Klangkünstlerin Bridget Ferrill. In der Komposition nimmt der Raum klanglich und architektonisch ständig neue Formen und Perspektiven an, die aus den Atembewegungen der Künstler*innen entstehen.

➔ Video: Florence To
Musik: Bendik Giske
Soundkomposition: Bridget Ferrill
Eine Koproduktion der Berliner Festspiele / The New Infinity mit dem Zeiss-Großplanetarium Berlin

SPIN
Lucas Gutierrez & Robert Lippok
FULLDOME 360° VIDEO



THE NEW INFINITY PRÄSENTIERT: Das Zentrum der Soundskulptur *SPIN* von Digital-künstler Lucas Gutierrez und Klangkünstler Robert Lippok bilden zwei rotierende Körper, zwischen denen sich ständig wechselnde Klangfelder entfalten. Es ist, als wollte das Künstlerduo eine neue Natur entwerfen: *SPIN* versinnlicht eine Form von Ökologie, die Umwelt und Körper zugleich ist und deren belebte Materie mit uns durch Transformation, Assoziation und unvorhersehbare Veränderungen kommuniziert.

➔ Video: Lucas Gutierrez
Musik: Robert Lippok
Eine Koproduktion der Berliner Festspiele / The New Infinity mit dem Zeiss-Großplanetarium Berlin

Fr + Sa, 21:50 Uhr
The New Infinity

STROM
Kurt Hentschläger
FULLDOME 360° VIDEO + LIVE MUSIC
Weltpremiere
Fr + Sa, 23:00 Uhr

STROM zeigt humanoide Körper in einem Raum ohne Schwerkraft. Die virtuellen Protagonisten wirken dabei wie anonyme Partikel,

eine amorphe Masse, eine Wolke aus verschwommener Materie, die aus Körperteilen und Licht besteht. In *STROM* wird die persönliche Kontrolle über das eigene Schicksal ausgesetzt und durch äußere Mächte ersetzt: sich fortwährend verändernde Kräfte der Gezeiten, denen man nicht ausweichen oder entkommen kann. Auf der Ebene des live erzeugten Sounds fungiert jede 3D-Figur als eine klingende Stimme in einem abstrakten Chor von Avataren, die zusammen eine pulsierende, dynamische, sich endlos verändernde Drone-Klanglandschaft erzeugen.

➔ Audiovisuelle Komposition und Produktion: Kurt Hentschläger

AYAHUASCA – KOSMIK JOURNEY
Jan Kounen
FULLDOME 360° VIDEO
Fr + Sa, 23:40 Uhr



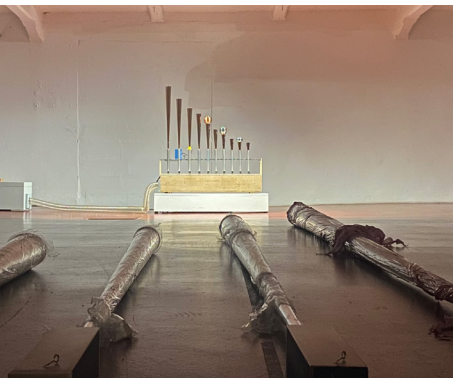
Ayahuasca – Kosmik Journey ist der Versuch, die Erfahrungen, die auf der körperlichen und halluzinatorischen Wirkung von Ayahuasca beruhen – einem Heilmittel der indigenen Bevölkerung des Amazonasgebietes –, in das Medium eines 360-Grad-Films zu übertragen. Der Regisseur Jan Kounen geht dabei den Fragen nach, ob eine immersive Technologie psychedelische Erfahrungen wie die von Ayahuasca simulieren kann und ob diese mediale Erfahrung unseren Realitätssinn verändert.

➔ Kreation: Jan Kounen
Produktion: Atlas V, a_Bahn und Small Studio
Vertrieb: Diversion Cinema

ANNELIESE BROST MUSIKFORUM RUHR

04.11. – 07.11.2021

MODULAR ORGAN SYSTEM
Phillip Sollmann & Konrad Sprenger
KLANG-INSTALLATION
Eröffnung: Do, 04.11., 19:00 – 22:00 Uhr
Fr – So, 16:00 – 21:00 Uhr



Klang als immersive Erfahrung: In der ehemaligen Marienkirche, dem heutigen Foyer des Anneliese Brost Musikforum Ruhr, installieren die Berliner Musiker und Künstler Phillip Sollmann und Konrad Sprenger ihr *Modular Organ System* – eine technische und skulpturale Reinterpretation einer traditionellen Pfeifenorgel, bestehend aus umgebauten Kirchenorgeln sowie neugestalteten Elementen. Als raumgreifende Skulptur und Klanginstallation bietet es eine Umgebung, die die Besucher*innen eigenständig erkunden können, und bringt die Übergänge zum Fließen – zwischen Tradition und Gegenwart, zwischen Musik und Kunst.

➔ Konzept, Komposition und Design: Phillip Sollmann und Konrad Sprenger.
Das Projekt *Modular Organ System* wird mit Mitteln des Musikfonds aus dem Programm Neustart Kultur gefördert.